

# Was wäre..

Von Ayu\_Naoya

## Kapitel 58: Ein Treffen voller Emotionen

„Fujisaki Makoto... ich werde gegen Fujisaki Makoto spielen.“ Tai rieb sich einmal über die Augen und schaute danach erneut zur Gegnerischen Mannschaft. Er war immer noch der Meinung, dass das hier alles nur ein Traum war. Sein Trainer kam nun auf ihn zu und legte eine Hand auf Tai, er wirkte ruhig. „Die Nationalmannschaft, bist du dir sicher, dass du es packst Taichi?“ Er nickte.. viel sagen konnte er nicht, da er immer noch etwas sprachlos war. „Aber.. warum.“ Er schaute nun zu seinem Trainer. „Warum spielt die Nationalmannschaft gegen uns? Wir sind doch nur eine einfache Schulmannschaft.“ Darauf hatte er keine Antwort. „Gebt einfach eurer bestes, ich glaube an euch.“

Davis schaute zu Yuri und flüsterte ihr was zu. „Wusstest du es?“ Sie schüttelte sofort den Kopf. „Mako hatte erwähnt, er würde heute hier sein, aber er hat nicht gesagt warum.. wirklich.“ Er zog sie näher an sich. „Ob das gut enden wird... Tai spielt verletzt gegen sein großes Vorbild.“ Yuri fühlte sich immer unwohler dabei, sie hatte das Gefühl sie sei Schuld an allem und fing dementsprechend auch an zu zittern. „Was hast du?“ Davis bemerkte es sofort und schaute sie deswegen besorgt an. Eine Träne lief Yuri übers Gesicht. „Ich hätte..Mako fragen sollen, warum er her kommen wollte, dann hätte ich euch doch vorwarnen können...“ Davis lächelte sie nun sanft an. „Mach dir doch keine Vorwürfe.. es sollte geheim bleiben.. sonst hätten wir es doch schon vorher gesagt bekommen.. und Makoto hätte dir auch erzählt, warum er hier sein würde... du kannst wirklich nichts für, dass Tai jetzt sprachlos ist.“ Von Yuri kam nichts und deswegen drückte Davis sie nun ganz fest an sich, Yuri genoss seine Nähe richtig.

Die Aufstellung stand und nun wartete beide Mannschaften auf den Startpfiff des Schiedsrichters. Der Pfiff fiel und Tai's Mannschaft durfte anstoßen.. Die Mannschaft war angespannt, kein Wunder, wann bekommt man schon die Möglichkeit gegen die Nationalmannschaft zu spielen, als eine kleine Schulmannschaft.

Die anderen beobachteten alle gespannt das Spiel, vor allem aber Ken, Davis und Sora waren am meisten aufgereggt. Sora hatte sich nun zu Davis und Ken gestellt. „Gegen die Nationalmannschaft spielen zu dürfen muss ein Riesen Druck sein.“ „Eure Mannschaft ist aber gut, sehr gut sogar und das zum größten Teil wegen Tai.“ Sora nickte Ken zu. Da Sora früher auch Fußball gespielt hatte, kannte sie sich, genau wie die beiden sehr gut mit Fußball aus. „Beide Mannschaften sind zurückhaltend.“ Davis schaute skeptisch, als er das realisieren musste. Ken und Sora beobachteten, das nun auch und musste zustimmen. Kurz danach kam es zu einer guten Chance für Tai. Er hatte den Ball und lief nach vorne. „Tai!!! Ich glaub an dich!“ Mimi feuerte Tai sofort an

und die anderen halfen ihr dabei. „Los Tai!!!“ Es sah richtig gut für Tai aus, doch plötzlich war Makoto neben ihm. Es kam zu einem Zweikampf, Makoto war sich unsicher, wie er sich Tai gegenüber Verhalten sollte, er konnte Tai's Plan nicht richtig erkennen. Tai wollte ihn austricksen, um sich etwas Platz zumachen, doch Makoto reagierte schnell, er lies es nicht zu, dass Tai zum Abschuss kam. Tai fing an zu grinsen, er hatte es vorhergesehen, dass Makoto so reagieren würde und nutze es für sich. Er drehte sich mit dem Ball, lief kurz zurück und lenkte irgendwann in die Richtung, wo das Tor lag. Die gegnerische Mannschaft war darauf nicht Vorbereitet und so hatte Tai genug Platz. Er lief weiter nach vorne fixierte mit seinem Blick das Tor und schoss mit voller Kraft den Ball in die Richtung. Der Ball landete ins Netz und der Jubel war groß. „Tai du bist der beste!!!“ Mimi strahlte, dabei drehte sich Tai zu ihr und gab ihr einen Luftkuss. Dabei musste sie richtig lächeln. „Das ist mein Freund..“

Makoto hatte kurz zum Spielrand geschaut und sah wie seine kleine Schwester, ihn angeschaut hatte, er lächelte ihr zu und sie erwiderte sein lächeln auch. Yuri zeigte ihm auch, dass sie ihm die Daumen drückte, auch wenn er gegen die Mannschaft, ihrer Schule spielte.

Die erste Halbzeit endete und alle verschwanden in deren Kabinen. Nach dem Tor von Tai, kam kein neues Tor dazu, auch wenn es zu einigen guten Situationen für beide Mannschaften kam. Tai saß nun fassungslos, glücklich, überrascht und mit tausend weiteren Gefühlen auf seinem Platz. Er konnte es immer noch nicht glauben. Die Mannschaft feierte ihn für dieses Tor. Er hatte immerhin einen Zweikampf gegen Fujisaki Makoto gewonnen. Makoto war dafür bekannt, dass er jeden Zweikampf gewinnt. Gegen Tai hatte er zum ersten mal einen Zweikampf verloren, was sich auch in seiner Mannschaft bemerkbar gemacht hatte. „Taichi!“ Sein Trainer kam auf ihn zu, er schaute hoch und sah das sein Trainer mehr als zufrieden war. „Das war ein großartiges Tor! Du hast mich mit dieser Aktion nicht enttäuscht. Solche Aktionen will ich in der zweiten Halbzeit auch sehen!“ Ohne weiteres zu sagen, ging er wieder. Tai grinste, er hatte tatsächlich den legendären, in Zweikämpfen unbesiegbaren Fujisaki Makoto geschlagen.

Yuri ging kurz zu den Toiletten, sie musste dringend, aber während des Spiels wollte sie ungern gehen, aus Angst irgendwas zu verpassen. Als sie dann zurück gehen wollte, wurde sie im Flur aufgehalten. „Na Süße..“ Misaki stand vor ihr und schaute sie bedrohlich an. Sie bekam Angst vor ihr und wollt eigentlich an ihr vorbeigehen, doch Misaki stellte sich wieder vor ihr hin. „Na.. na.. wo willst du den so schnell hin? Zufällig zu Fujisaki Makoto?“ Misaki schubste sie nach hinten, dabei knallte Yuri gegen die Wand. „Was läuft da zwischen dir und Makoto!“ Total zittrig versuchte Yuri zu antworten. „Da läuft nichts.. wirklich..“ „Ach ja?“ Sie ging auf Yuri zu und blieb ganz nah bei ihr stehen. „Ich habe es doch gesehen, wie ihr euch angeschaut habt! Du billiges Flittchen treibst es wohl mit jedem!“ Dabei schubste sie Yuri noch einmal gegen die Wand. „Weiß Daisuke eigentlich, dass du so ein Flittchen bist? Vielleicht sollte ich es ihm mal erzählen..“ Misaki wollte Yuri nun eine klatschen, doch als sie ausholen wollte, wurde sie von hinten am Handgelenk gepackt. „Was soll der Mist!“

Davis wollte gerade zu Tai in die Umkleide, als er von Makoto aufgehalten wurde. „Davis warte bitte kurz..“ Davis drehte sich überrascht zu ihm. „Makoto... was gibt es?“ Makoto wirkte etwas ernst. „Geht es Yuri gut? Als ich nach dem Tor kurz zu ihr

geschaut habe, da hat sie mich zwar angelächelt, aber sie wirkte nicht ganz so glücklich..“ Davis schaute auf dem Boden, er war verunsichert. „Naja.. ich glaube Yuri sollte dir das selbst sagen.“ Makoto legte eine Hand auf seiner Schulter, dabei schaute Davis überrascht hoch. „Nein.. sie wird es mir leider nicht sagen.. in letzter Zeit ist sie ziemlich verschlossen..“ „Sie...“ Er wollte es erzählen, doch er brach sofort ab. „Ich will Yuri nicht in den Rücken damit fallen, aber ich kann dir sagen, dass es ihr jetzt wieder gut geht.“ Makoto lächelte ihn etwas an. „Danke.. es beruhigt mich zu hören, dass es ihr gut geht.“ Makoto wollte sich wieder auf dem Weg zu seiner Kabine machen, doch dann wendete er sich doch noch mal an Davis. „Ach Davis.. Ich kann gut verstehen, warum du so von diesem Tai geschwärmt hast... er ist echt gut...“ Mit den Worten ging er und Davis hatte ein zufriedenes lächeln im Gesicht.

„Ich habe gefragt, was der Mist soll!“ dabei wurde Misaki grob nach hinten gezogen. „Ich weiß nicht was dich das angeht Yamato!“ Er wurde wütend. „Was mich das angeht? Du wolltest sie gerade schlagen!“ Misaki wollte sich aus seinem Griff lösen, doch Matt lies es nicht zu. „Ach ja und eine Erklärung warum du sie billiges Flittchen nennst, hätte ich auch gerne, Yuri ist nämlich nicht so wie du!“ „Sag mal geht es dir noch gut Yamato! Ich soll ein Flittchen sein? Die treibst es mit jedem!“ Dabei deutete sie mit voller Wut auf Yuri. „Ich erinnere dich daran, dass du mit Tai ins Bett wolltest zweimal! Einmal wo er noch Single war und einmal als er mit Mimi zusammen war, du hast es mit Michael getrieben! Und du hast fast mit Tai's kompletter Mannschaft geschlafen! Also bitte!“ „Das geht dich überhaupt nichts an!“ Matt drückte sie nun grob an die Wand. „Entweder du erzählst mir den Grund für dieses Verhalten und entschuldigst dich aufrichtig bei Yuri oder ich erzähl es den Lehrern!“ Sauer schaute Misaki ihm in die Augen. Sie wusste, dass es nicht gut kommen würde, wenn die Lehrer davon erfahren würden. „Tut mir leid.. mein Verhalten war nicht richtig.“ Mit voller Kraft riss sie sich nun von Matt's Griff und verschwand. Matt schaute dann zur geschockten Yuri und nahm sie in den Arm. „Ist das schon mal vorgekommen?“

Beide Mannschaften waren wieder auf dem Feld und die zweite Halbzeit würde gleich beginnen. Matt und Yuri kamen nun zusammen zu den anderen und stellten sich wieder auf ihre Plätze. Davis zog Yuri neben sich. „Gerade noch pünktlich, das Spiel geht gleich weiter.“ Yuri nickte ihm zu, lächeln konnte sie nicht, sie hatte immer noch extreme Angst, was sie sich aber nicht anmerken lies. „Ich habe Makoto vorhin kurz getroffen.. er hatte mich gefragt ob bei dir alles in Ordnung ist.“ Yuri zuckte richtig zusammen. „Und was hast du ihm geantwortet?“ „Dass es dir wieder gut geht.“ Yuri schaute nach unten, sie war verunsichert, ihr Bruder merkte immer wenn was mit ihr war. „Er war wirklich erleichtert zu hören, dass es dir gut geht.. aber vielleicht würde es dir auch besser gehen, wenn du auch mal sagst, was bei dir wirklich los ist.“

Das Spiel ging nun weiter, es geschah vorerst nichts spannendes, hier und dort entstanden ein paar Tormöglichkeiten, aber ein weiteres Tor war bisher nicht gefallen.

„Tai!!! Ich glaube an dich!“ Mimi feuerte Tai die ganze Zeit an, sie war meist die einzige, die sich traute einfach loszuschreien. Aber Yolei war auch nicht gerade die leiseste. Immer wenn Mimi an fing, schloss sie sich an. „Bingo!!! Leute ihr werdet es schaffen!“

Zwanzig Minuten waren noch zu spielen und nun wurde es ernst. Makoto hatte den Ball und steuerte direkt das Tor an. Er war schnell, sehr schnell, doch Tai schaffte es

ihn einzuholen, leider ohne Erfolg. Makoto setzte an und schoss den Ball, der direkt ins Netz landete. Die Enttäuschung war groß, aber es war noch genug Spielzeit übrig, wo immer noch alles geschehen konnte. Tai's Mannschaft hatte also noch Zeit, aus dem eins zu eins, ein zwei zu eins zu machen.

Die Minuten vergingen, es waren nur noch fünf Minuten reguläre Spielzeit übrig. Tai bekam den Ball und lief los. Er lief so schnell er konnte und war dem Tor ziemlich nahe, doch er wurde gefolgt. „Tai!!!“ Mimi riss die Augen auf, für einen Moment sah es gar nicht gut aus. Der Spieler der Gegnerischen Mannschaft kam Tai immer näher und näher und dann kam es zum Foul. Davis schrie sofort auf, als er das Foul an Tai sah. „Elfmeter! Das muss Elfmeter geben!“